

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	7 (1945)
<b>Heft:</b>	7
<b>Rubrik:</b>	Buntes Allerlei = Un peu de tout

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buntes Allerlei . Un peu de tout

### «Pipe-Line» — Plauderei.

Der Vertreter einer Treibstoff-Firma steigt soeben aus dem einzigen Nachmittagszug, der ihn in die Ortschaft X führte. In der prallen Julisonne wandert er auf staubiger Landstrasse seiner Kundschaft nach. Jetzt, denkt er, würde ich, wenn ich wie dazumal in der goldenen Vorkriegszeit im Auto sitzen könnte, die Windschutzscheibe leicht nach vorn verstellen und die Wohltat des Luftzuges geniessen.

Die Traktoren- und Motormäher-Besitzer waren über seine, im Laufe des Nachmittags sachlich gehaltenen Prognosen hinsichtlich Versorgung flüssiger Treibstoffe keineswegs erbaut. Ein jeder erwartete die verheissungsvolle Ankündigung einer baldigen Treibstofflockerung.

Unseren Vertreter vergnügte es nicht besonders, die langen Gesichter zu beobachten. Bei Jakob Meiers im Rank tönte es sogar ganz gehörig, weil gerade im Moment, als er unter der Haustüre vom bisherigen Unterbleiben der Importe berichtete, eine Dreierstaffel C 36—G 3 am herrlichen blauen Himmel eine elegante Schleife zog. Beim Weggang glaubte er aus dem Munde seines Kunden etwas wie «am besten den Traktor verkaufen und Pferde anschaffen» zu vernehmen.

Obwohl der schuldlose Benzinverkäufer als nun abgebauter Fliegerbeobachter diese schnittigen Maschinen immer mit besonderem Eifer der Auswertezentrale meldete, verwünschte er in diesem Moment die silbernen Vögel. Seine sonst stets zur Schau getragene gute Laune schwand erheblich, als er zudem wahrnehmen musste, dass der 18.45 Zug unfehlbar früher am Bahnhof eintreffen würde, als er. So schritt er in Stimmung, mit der Absicht, Aerger und Staub herunterzuschwemmen und — den 10.15-Zug abzuwarten — direkt dem goldenen Leuen zu.

Als er das frische Bier so herrlich aus der Leitung quillen sah, mischte sich das in allen Zeitungen erwähnte und auf jeder Zunge liegende Wort «Pipe-

**Traktor-Reparaturen** sind nicht jedermann's Sache! Viele Traktorenbesitzer wissen dies aus praktischer Erfahrung. Daher schenken sie ihr Vertrauen nur dem Spezialisten:

### Autogarage Bethlehem

*Spezialität:*

*Qualität!*

**BERN 18** Telephon 4 62 00

Spezial-Abteilung für Traktoren und landwirtschaftliche Motoren  
Kantonsvertretung der **Grunder-Traktoren, Bodenfräsen, Motorpflüge, Seilwinden**

Line» unter seine Gedanken. Als hätte er laut gedacht, erscholl es zwei Tische hinter ihm «Wann wird jetzt endlich die «Pipp-Lein» gebaut?» Der Gemeindeammann und kein Geringerer, der den Neueingetretenen als den Vertreter der Firma Y zu erkennen glaubte, wagte diese Frage in die Atmosphäre der Wirtschaft zu lancieren. «Peip-Lein» korrigierte der Vertreter, höre ich bald alle Tage mehr als «Grüezi» sagen.

Der Sohn des Gastwirts, ein aufgeweckter junger Mann, seines Zeichens Leutnant einer schweren Lastwagen-Kp., spitzte, nähertrgend, die Ohren. Das aufgeworfene Thema schien ihm besonders zu imponieren. Vor dem Gasthof des goldenen Leuen verstummte im selben Moment das Brummen eines Traktormotors und bald darauf vertiefte sich ein bunt zusammengewürfeltes Quartett in den aktuellen Fragenkomplex «Pipe-Line». Die Servierstochter, per Zufall mit der Benennung Lina gekennzeichnet, hörte, um so mehr als sie im Verlaufe des Gespächs immer wieder ihren Namensruf zu vernehmen glaubte, der Diskussion aufmerksam zu.

Es scheint die Meinung vertreten zu sein, begann der Vertreter wieder, dass das Heil der Treibstoffversorgung in der Erstellung oder besser gesagt, in der Fortsetzung der Röhrenleitungen bis an unsere Grenzen oder in unser Land hinein liege. Jawohl, bekundete der Gemeindeammann und was er weiter sagen wollte, erstarb in der ausdrucksvollen Geste des Gastwirtsohns. Der Bau der Pipe-Line, hub er an, war nach meiner Auffassung eine rein militärische Angelegenheit und wird für das normale Wirtschaftsleben nicht mehr in Frage kommen.

Wenn ich zudem die ganze Angelegenheit in das Licht der strategischen Bedeutung rücke, gewinne ich die Einsicht, dass es unvernünftig, ja sogar unverantwortlich wäre, unsere Versorgung von einer einzigen Zufuhrleitung abhängig zu machen. Die Erstellung einer provisorischen Leitung, d. h. zur Ueberbrückung, rentiert nach meiner Ansicht nicht. Sehr vernünftig gesagt, fiel ihm der Benzinmann ins Wort. Es ist auch zu bedenken, dass unsere Lagereinrichtungen in Basel liegen und ein evtl. Anschluss dort und nicht in Genf oder Vallorbe notwendig würde. Zudem lassen Sie sich davon belehren, dass der Wasserweg, trotz allen gegenteiligen Meinungen, die Treibstoffpreise am wenigsten belastet. Ich meine dabei vor allem die Rheinschiffahrt, aber auch die Häfen von Genua oder Savona ermöglichen uns die Transportspesen nieder zu halten. Der Mittelmeerhafen Marseille oder die Kanalanlegeplätze sind zu kostspielig. Vielleicht, die Zukunft wird es zeigen, liegt der Ausbau einer Wasserstrasse in den Langensee nicht mehr in allzuweiter Ferne. Das leuchtet mir ein, nickte der Traktorführer. Im übrigen bin auch ich davon überzeugt, dass selbst unser normaler Landesbedarf an flüssigen Treibstoffen im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit, derart gering ist, dass die Erstellung und — was wichtig ist — der Unterhalt solcher Pipe-Lines nie amortisiert werden könnte. Ich plange bestimmt am meisten von euch allen auf grössere Zufällungen, aber wenn ich die Sache logisch überdenke, komme ich zu der Erkenntnis, dass die Schweiz aus verschiedenen Erwägungen heraus, auf ihre Zysternenwagen abstehen muss. Zu guter Letzt würde eine Pipe-Line auch

nichts nützen, wenn die Alliierten statt Benzin und Petrol nur Luft durch die Röhren strömen liessen. Wenn die Sieger dieses Krieges uns bis dahin nicht mehr Treibstoff lieferten, muss angenommen werden, dass noch andere wichtige Faktoren mitspielen. Benutzen wir in diesem Fall, wenn es schon so aussieht, die uns zur Verfügung stehenden Pipe-Lines recht ausgiebig, bemerkte spasshaft der Gemeindeammann und bestellte bei der schönen Lina den vierten Becher.

Klopfen wir jetzt einen gemütlichen Jass, schlug er vor und überlassen wir dieses weitere Problem den Weisen von Bern. Wie ich gelesen habe, ist gegenwärtig eine Kommission mit der Ueberprüfung dieser Frage beauftragt.

Alle erklärten sich damit einverstanden und wenn sich der Benzinhengst den Stich mit einem saftigen Trumpf sichern konnte, piepste er quitschvergnügt «Pipplein».

Rü.

### **Der Tannzapfen als Treibstoff**

Seitdem von einzelnen kantonalen Brennstoffverwaltungen die Parole ausgegeben wurde, Tannzapfen als Heizmaterial zu sammeln und als Brennstoff für Raumheizung zu verwenden, hat die Bewegung stark um sich gegriffen und allenthalben machte man sich an das Sammeln der auf einmal so wertvoll gewordenen Tannzapfen. Die bernische kantonale Zentralstelle für Kriegswirtschaft hat alle Gemeinden mit Tannenwäldern tannzapfensammelpflichtig erklärt und die Schulen haben über 20 000 Franken zuhanden ihrer Reisekassen ausbezahlt erhalten. Nicht nur die Gaswerke, Industriebetriebe und die Schiffe auf unseren Seen bedienten sich dieses neuen Treibstoffes, sondern vor allem auch die Autobusse der Stadt Bern. Wie Direktor A. von Bonstetten im Organ des Motorlastwagenbesitzerverbandes mitteilt, sind in Bern im Juli 1944 zwei Omnibusse nur noch mit Tannzapfen betrieben worden, und diese Versuche haben überraschend gute Resultate gezeigt, nachdem die Versuche mit Torf keine befriedigende Erfolge aufweisen konnten. Es hat sich gezeigt, dass auch im Dauerbetrieb der Verwendung von Tannzapfen keine nennenswerten Nachteile sich ergaben und dass der Brennstoffverbrauch sich eher etwas niedriger als beim Betrieb mit Holz erwies, so dass die Verwendung des neuen einheimischen Treibstoffes, auch volkswirtschaftlich betrachtet, von grossem Nutzen zu werden versprach. So wurde der Betrieb der 14, im Jahre 1941 für den Betrieb mit Holzgas erbauten Omnibusse, vollständig von Gas holz auf Tannzapfen umgestellt, ohne dass an den Generatorenanlagen irgendwelche technischen Änderungen vorzunehmen waren. In finanzieller Hinsicht ergab sich bei Berücksichtigung aller Faktoren eine Einsparung von 21 % gegenüber dem Gasholz. Es zeigte sich auch, dass bei guter trockener Ware das Gas der Tannzapfen demjenigen des Holzes mindestens ebenbürtig ist, und dass bei der Inbetriebsetzung sogar rascher genügend Gas vorhanden ist. Verfeuerungen kommen sogar weniger häufig vor. Der Tannzapfen an Stelle von Kohle, Brennholz oder flüssigen Treibstoffen ist in der heutigen Zeit auf alle Fälle von volkswirtschaftlicher Bedeutung.

# Zu verkaufen / Zu kaufen gesucht

## A vendre / Demandes d'achats

<p><b>Zu verkaufen</b></p> <p><b>Markentraktor</b> 18 PS., 6 Zyl. Petrol Motor etwas reparaturbedürftig. - Prima Doppelbereifung mit Mähbalken, zu günstigem Preis. Anfragen unter Chiffre 450702</p>	<p><b>Zu verkaufen</b></p> <p><b>FORD-MOTOR BB</b> 17 PS., Holzgas revidiert Herzog &amp; Co. Egnach (TG.)</p>	<p><b>Zu kaufen gesucht neuere MARKEN-Traktoren für Landwirtschaft und Industrie</b> (Holzgas oder Petrol) Offerten mit letztem Kassapreis an Postfach 80, Oerlikon/Zch.</p>
<p><b>Zu verkaufen neuere landw. Traktoren</b> <b>Erste Marken (Holzgas und Petrol)</b> Auch Tauschgelegenheit. Prompte Ausführung sämtl. Reparaturen und Revisionen. <b>L. Honegger, Zürich 11/Schw'dingen, Tel. 46 85 24.</b></p>	<p><b>Komplette Kühler-Elemente</b> FORDSON ab Lager lieferbar. <b>Orion-Werke, Zürich</b> Telephon 25.26.00</p>	<p><b>Sofort lieferbar</b> <b>1 Graszettmaschine</b> für Traktorzug, noch wie neu</p>
<p><b>Stets zu verkaufen revidierte Occasions-Traktoren</b></p> <p><b>Zur Zeit am Lager:</b></p> <p><b>1 Hürlimann-Traktor 20/40 PS</b> mit Kaiser-Holzgasanlage, kompl. mit Messerbalken und Tragflug Schmid</p> <p><b>1 Bührer-Traktor Mod. C</b> mit 17-PS-Ford-Motor ausgerüstet mit Bührer-Holzgasanlage und Messerbalken</p> <p><b>1 Hürlimann - Klein -Traktor</b> mit 17-PS-Ford-Motor und Messerbalken</p> <p><b>1 Raupenschlepper Cletrac</b> mittelschweres Modell (eignet sich speziell für Waldarbeiten) Alle Maschinen mit 3—6 Monate Garantie.</p> <p>Gebr. Frei, Triemlistrasse 23, Zürich-Albisrieden, Telephon 27 94 04</p>		<p><b>Diverse Traktoren</b> nur neueste Modelle mit Ia. Pneus.</p> <p><b>Diverse Anhänger</b> 2—5 To., luftbereift und Vollgummi.</p> <p>Zu besichtigen bei:</p> <p><b>Titan Auto-Service AG., Zürich 9</b> <b>Badenerstr. 527</b> Abt. Traktoren</p>
<p><b>Zu verkaufen</b></p> <p><b>Cleveland-Raupentraktor</b> für Traktorengemisch, mit Cletrac-Motor K, 4 Zyl., 95 mm Bohrung, 140 mm HUB, 20.21/22.0 PS., 1800 kg, kompl., betriebsbereit. Offerten unter Chiffre 450701.</p>		<p><b>Neue und Occasions-Traktoren</b> mit und ohne Generatoren</p> <p><b>Ankauf - Tausch - Verkauf</b> mit Garantie.</p> <p><b>P. Glättli, Zürich 6</b> Hofwiesenstr. 10, Tel. 26.17.11</p> <p><b>Kaufe fortwährend Traktoren und Anhänger</b></p> <p>Offerten an Chiffre 450703</p>

# Zu verkaufen / Zu kaufen gesucht

## A vendre / Demandes d'achats

### Diesel- und Holzgas-Traktoren

mit tadelloser Bereifung  
und günstigen Bedin-  
gungen verkauft:

**W. Merz & Co.**, Fordsonvertreter, Frauenfeld und  
Brütten / Winterthur

Zu kaufen gesucht  
guterhaltener

### TRAKTOR

mit Holzgas-Anlage, spez.  
für Holztransporte ab Wald  
geeignet, evtl. m. Seilwinde.

Det. Offerten erbeten an:  
**Ufficio approv. legna,**  
Lugano, Tel. 2 38 81.

### Zu verkaufen Pneupumpen

mit 5 m Hochdruckschlauch  
und Kompressor für Kraft-  
antrieb. Fr. 110.—.

**J. Westerhoff**, Traktoren,  
Stampfenbach 67, Zürich 6  
Tel. 28 39 17

### Zu verkaufen ein bereits neuer, kompletter Getreidemähapparat passend für Hürlimann-Traktor

Ein neuer  
**Zylinderkopf**  
für **Hürlimann-Holzgas**,  
4 Zylinder, 20 PS.

**E. Zbinden, Garage**  
Düdingen (Frbg.), Tel. 4.31 67

### Zu verkaufen

### Bührer - Traktor

Mod. C, Ford B-Motor,  
Benzin-Petrol, Stollen-  
bereifung 90 %.

Anfragen unter  
Chiffre 450704

### ZU VERKAUFEN Traktor-Anhänger

3,5/2 m, 2-Seitenkipper, 5 t Tragkraft,  
Vollgummipneus, mit Aufsatz, in tadel-  
losem Zustand.

### 1 Brückenwagen

20er Achsen, geeignet für Fuhrhalterei  
oder Sägerei, sehr gut erhalten u. solid.

Kolone Schönbrunnen,  
Müncher buchsee

### Zu verkaufen Fordson -Traktor 22 PS

(Petrolbetrieb)  
mit Poulie und Regler,  
sehr wenig gebraucht

**Jos. Koller**, Marktfahrer,  
Lully (Fribourg)  
s. Estavayer-au-lac

### Zu verkaufen 1 Fordson-Traktor

mit Petrol-Betrieb  
Niederdruck-Pneu

### 1 Traktor-Anhänger

doppelt bereift, gute Pneu

### 2 Paar Fordson-Ackerräder

neuwertig, zu vorteilhaftem Preis

**A. Eichenberger**  
Traktorenbau, Beinwil a. See  
Telephon 6.18.71

Zu verkaufen 1 Hürlimann-Traktor 6-Zyl. Holzgas-Anlage, Mäh-  
apparat, prima Pneu, evtl. mit Waibel-Filter. 1 Chrysler-Traktor, Petrol,  
Mähapparat, Pneu 100 %, Mod. 1941. 1 Anhängerchassis, 4 t, neu, dop-  
pelbereift, Luft. Alle Traktoren werden mit Garantie abgegeben, Tausch-  
gelegenheit. Prompte Ausführung aller Reparaturen und Revisionen.

**HERZOG & CO.**, Egnach (TG), Tel. 4294

### Klein-Annoncen für Ausgabe Nr. 8

bis spätestens am 15. Aug.  
aufgeben.

## Stellen-Gesuche und Angebote

### Service de Placement

Mit einer Klein-Annonce  
im „Traktor“ sichern  
Sie sich auf den Herbst  
einen zuverlässigen  
Traktorführer

Wer einen  
Traktor-Führerkurs  
besucht hat, fährt und  
pflegt die Maschine  
besser!

Sägerei im Kanton Bern sucht

### Traktorführer

auf Hürlimann-Holzgastraktor.  
Es kommt nur zuverlässiger und ab-  
solut selbständiger, mit Traktoren  
bestens vertrauter Bewerber in Frage,  
der sich über mehrjährige Erfahrung  
im Langholzföhren ausweisen und  
entsprechende Zeugnisse vorweisen  
kann. Kost und Logis nicht beim  
Meister.  
Offerten mit Angabe der Lohnan-  
sprüche an Chiffre 450705